



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Martina Thomüller

Donnerstag, 26. Februar 2015

Antrag

Betrifft: „Platz der freiwilligen Schützen“ in „Platz der Widerstandskämpferinnen“ umbenennen

Eingangs möchte ich festhalten, dass ich den gegenständlichen Antrag schon vor einen Jahr gestellt habe. Bis heute habe ich jedoch weder eine Antwort dazu erhalten, noch hat eine Erledigung stattgefunden.

Bedauerlicherweise müssen wir feststellen, dass Plätze und Straßen in der Stadt Graz immer noch Namen tragen, die der kriegsverherrlichenden und nationalsozialistischen Vergangenheit Österreichs ein ehrendes Gedenken bewahren, wie zum Beispiel die Kernstockgasse, die Conrad-von-Hötzendorf-Straße, aber auch der Platz der Freiwilligen Schützen.

Im Rahmen eines Kunstprojektes mit dem Titel „Frauen tragen“ realisierten Künstlerinnen im Herbst 2013 auf Initiative Maggie Jansenberger, der ehemaligen Frauenbeauftragten der Stadt Graz, eine Kunstaktion im öffentlichen Raum, bei der an verschiedenen Adressen in der Stadt Schilder mit Namen von denkwürdigen Frauenpersönlichkeiten angebracht wurden. Unter anderem wurde am „Platz der Freiwilligen Schützen“ auch das Schild „Platz der Widerstandskämpferinnen“ angebracht. Wir finden, dass dies tatsächlich ein würdiger Name für diesen Platz wäre und dass sich das Gedenken an jene Frauen, die Widerstand leisteten gegen Nationalsozialismus, Krieg und Völkermord nicht allein auf ein Kunstprojekt beschränken sollte.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag:

Der „Platz der freiwilligen Schützen“ wird dem Gedenken von Frauen, die gegen Nationalsozialismus, Krieg und Völkermord Widerstand geleistet haben gewidmet und in „Platz der Widerstandskämpferinnen“ umbenannt.

